

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der stat Bethel. Sy vor w3 geheyssen lusa. Er ge-
lobt auch ein gelüb. sagend. Ob der herr wirt
mit mir vñ mich behüt in dē weg. Durch den ich
gee. vñ gibt mir zessen vñ gewand anzelegē. vñ
widerkere glücksamlich zu dem hauf meyns va-
ters. Der herr wirt mir zu ein got. vñ der stein dē
ich hab auffgericht zu eym zeichen. Der wirt ge-
heyssen das hauf gotz. vnd ich will dir opferē
den zehenden aller der ding. die du mir gibst.

Das .XXIX. Capitel.

Wie iacob seynem dhams siben iar umb rachel
diente. vnd wie im lya ward. vnd wie er noch sy-
ben iar umb rachel dienet.

Warumb iacob gieng.
vnd kam in die erde. gen dē auffgang
vnd sah eyn brunne in dem acker. vnd
drey hertte der schaf rixen bey im. Wan aush im
wurden getrencket die vñ. vñ seyn mund ward
beschlossen mit eynem grossen steyn. Wann es
was der sitte. so alle schaff wurde gesamelt dz
sy abweltzten den steyn. vnd so die hertte wur-
den widerbracht. wider legten sy dē steyn auff
den mund des brunnen. Vnd er sprach zu den
hritten. brüder von wan seyt ir. Sy antwurten
von aran. Er fragt sy vñ sprach. Kennet ir nit
laban den sun nachor. Sy sprachē wir kennē in
Er sprach. ist er aber gesund. sy sprachē er mag
woll. Vnd sih rachel seyn tochter kumbt mit ir
hertte. vñ iacob sprach. Es ist noch vill vbrig
des tages. Es ist nit zeit das dye hertte werd
widergefürt zu dē stellen. Hebt vor zetrincken
dē schaffen vñ also treybēt sy wider zu der way-
de sy antwurten. wir mugē nicht bis dz alle dye
vñ werdē gesamelt. vñ hebē ab dē steyn von dē
mund des brunne das wir trencken dye hertte.
Vloch do sy redten. vñ seht rachel kam mit den
schaffē irs vaters. Wan sy hütte der hertte. Do
sy hette gesehen iacob. vñ weppte das sy was sei-
ner muter bruder tochter. vnd dye schaff laban
seyns dhams. er weltz ab den steyn. mit dē der
baum ward beschlossen. vñ do er hett ge-
trencket die hertt er küßt sy. Vnd weynt mit ey-
ner aufferheben stym. vnd saget ir das er we-
re der bruder irs vaters. vñ der sun rebecca. Sy
erlet vnd verkünt es irem vater. Do er hett ge-
hört. dz was kummē iacob. der sun seiner schwe-
ster. er lieff im entgegen. vñ umbfieng in. vñ
nayget sich vnd küßt in. vñ fürte in in seyn hauf

Vñ do er hett gehört dye vsach des wegs.
Er antwurt. Du bist meyn fleysch. vnd meyn ge-
heim. Vñ darnach do dy tag eines monetz wur-
den erfüllet. Er sprach zu im. Dienstu mir dann
vergebēs. dz du bist meyn bruder. Sag mir w3
lonen wiltu nemen. Wann er het zwu tōchter.
Der nam der grösseren was lya. aber die kleiner
hieß rachel. Aber lya was rymender augen. vñ
rachel zierlich antlüt. vñ herlicher ange-
sicht. Dise hett lieb iacob. Er sprach. Ich dien
dir umb rachel seyn tōchter die kleinern siben
iar. Laban antwurt. Es ist besser das ich dir
gebe. denn eym anderen mann. Beleyb bey mir
darumb iacob dient siben iar umb rachel. vnd
dy tage bedauchtē in wiemig sei vor größe der
liebe. Vñ er sprach zu laban. gib mir mein weib
wann die zeit ist yetzund erfüllt. das ich eingee
zu ir. Er vordert vil der freund der schare. zu der
wirtschafft. vñ macht höchzeit. vnd an dem
abent fürte er ein zu im lya sein tochter. vñ gab
der tochter eyn dirn mit namē zelpa. Vnd do
iacob was eyngegangen zu ir nach der gewon-
heyt. vnd der morgen ward vnd er sah lya. vñ
sprach zu seynē schweher. Was ist das. das du
mir woltest thun. Dient ich dir nit umb rachel.
Warumb hastu mich betrogen. Laban der ant-
wurt. Es ist nit gewonheyt in vnserer stat. Das
wir die iüngerer vorgeben zu der höchzeit. Er
fülle die wochen der tage der heyligung. vñ
ich gib dir auch dye umb das werck. bistu mir
anderst dienen sibē andre iar. Er veruolget wil-
iglich. vñ do die wochen was vergangen
er nam rachel zu eynem weyb. Der gab der va-
ter eyn dirn balam. Vnd er begeret zu habē dy
höchzeit wann dye ander was ym lieber denn
die erst. Dienend bey ym siben andre iar. Vñ
do der herr sah das er verschmebet lya. er tet
auff ir frewlich schloß vñ ir Schwester belieb
vnperhafftig. Do sye hett empfangen sye ge-
par eyn sun. vñ dy hieß seynen namen ruben. sa-
gend. Der herr hatt gesehen mein demütigkeit
Vñ nun wirt mich liebhaben meyn mann. Vñ
abermaln empfieng sy. vñ gepar eynen sun
vñ sprach. Wann der herr hatt gesehen das
ich byn gehabt verschmecht. er hat mir auch ge-
geben dyen. vñ dy hieß seynen namen symeon
zu dem dritten mal empfieng sye. vñ gepar
eyn anderen sun vñ sprach. Nun wirt mir
zugefügt meyn man. darub das ich im hab ge-
bore drey sün. Vñ darub hieß sy seyn namē leui